



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

› Sally Haslanger

Sally Haslanger (*1955) ist Professorin für Philosophie und Women's and Gender Studies am MIT (Massachusetts Institute of Technology) in Cambridge. Sie publiziert in den Bereichen Metaphysik, Epistemologie, feministische Theorie und kritische ‚race theory‘. Seit einigen Jahren liegt ihr Fokus darauf, Fragen und Problemstellungen der sozialen Gerechtigkeit mit metaphysischen, sprachphilosophischen, epistemologischen und geistesphilosophischen Ansätzen zu verknüpfen. Im Zuge dessen beschäftigt sie sich vor allem mit sozialen Ordnungen, sozialen Praktiken und strukturellen Explikationen; ihr besonderes Augenmerk gilt dabei der Materialität von sozialen Praktiken und der Rolle von Ideologie. Über ihre Forschung hinaus engagiert sie sich für die Förderung von Diversität – vor allem in der Philosophie.

› Veranstaltungsorte

Öffentlicher Abendvortrag: Hörsaal J01, Johannisstraße 4
Kolloquium: Festsaal der Universität Münster, Schlossplatz 5

› Organisation & Kontakt

Barbara Gotzes
Anna Kahmen
Lea Kipper
Dr. Katja Stoppenbrink

› 23. Münstersche Vorlesung zur Philosophie mit Sally Haslanger

18. bis 20. November 2019



wissen.leben
WWU Münster

PHILOSOPHISCHES
SEMINAR





> Münstersche Vorlesungen

Zum dreiundzwanzigsten Mal finden im November 2019 die vom Philosophischen Seminar der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster veranstalteten Münsterschen Vorlesungen zur Philosophie statt.

Diese Vorlesungsreihe gibt Studierenden und Lehrenden der Philosophie und angrenzender Fächer sowie einer interessierten Öffentlichkeit die Gelegenheit, in intensiven gedanklichen Austausch mit einem renommierten in- oder ausländischen Philosophen zu treten. Der Schwerpunkt der Veranstaltungsreihe, mit deren Organisation die Assistenten und Mitarbeiter des Philosophischen Seminars betraut sind, liegt auf der Beteiligung von Studierenden, die sich in einem Vorbereitungsseminar und in kleineren Arbeitsgruppen auf den Besuch des Gastes vorbereiten können.

Neben einer öffentlichen Abendvorlesung des eingeladenen Philosophen findet ein ein- oder zweitägiges Kolloquium statt, auf dem in Auseinandersetzung mit der Philosophie des Gastes Fragen, Probleme und Kritik formuliert und diskutiert werden. Die Beiträge werden von Studierenden in kleineren Gruppen unter Beteiligung eines Lehrenden des Seminars erarbeitet. Der jeweils eingeladene Gast wird gebeten, im Anschluss an die Veranstaltung zu den Beiträgen der Studierenden Kommentare zu verfassen. Der Vorlesungstext des Gastes, die Vorträge der Studierenden und die Kommentare werden dann im Springer Verlag publiziert, der die Münsterschen Vorlesungen seit 2014 unterstützt. In diesem Jahr wird die Veranstaltung außerdem von der Gesellschaft für analytische Philosophie e.V. sowie von der Society for Women in Philosophy e.V. unterstützt.



> Programm

Montag, 18. November 2019	
18:15 – 19:45	Gender, Power, and Agency. Empowerment under Conditions of Structural Injustice Öffentlicher Abendvortrag von Sally Haslanger
Dienstag, 19. November 2019	
8:30 – 09:00	Opening of the Colloquium and Welcome
9:00 – 10:30	Leibniz Has a Dream. Philosophy as Social Techné Monja Reinhart
10:30 – 12:00	On Sally Haslanger's Concept of Ideology Nils Höppner, Carsten Ohlrogge
12:00 – 13:00	Lunch break
13:00 – 14:30	Conceptual Engineering and Semantic Externalism Lukas Steinbrink, Hans Tapfer
14:30 – 16:00	How Radical Towards Autonomous Agency? Leonard Brauch, Charlotte Poller
16:00 – 16:30	Coffee break
17:00 – 18:30	Disability as a Social Kind Katja Stoppenbrink
Mittwoch, 20. November 2019	
9:00 – 10:30	Revisiting the Definition of Race, Racial Identity and Racism Monika Welling, Evelyn Sternberg
10:30 – 12:00	Positions in Feminist Standpoint Theory Tobias Heinz, Eva Pöll
12:00 – 13:00	Lunch break
13:00 – 14:30	Puzzling Out Sally Haslanger's Social Constructionism – Constructing a Stable Building or Being Left With Unsolvable Puzzles? Annika Berger, David Vetten, Sven Schwalda, Markus Seidel
14:30 – 16:00	Amerlioration on What Grounds? An Analysis of Sally Haslanger's Normative Sources Nastasja Sieberg, Jonathan Tomczyk